

Information an alle Gemeinden mit einer Bartning-Notkirche

– auch zur Vorlage im Leitungsgremium der Gemeinde (Kirchenvorstand, Gemeindegemeinderat, Presbyterium) –

Schon über 1700 Unterschriften – Transnationaler Antrag geplant

6.9.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

für unsere Initiative gibt es bereits über 1700 Unterstützer – darunter viele namhafte Architekten, Denkmalschützer, Hochschullehrer und (ev. und kath.) Kirchenvertreter, was dem Anliegen zusätzliches Gewicht verleiht. Auch das Kompetenzzentrum Gottesdienst der EKD und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützen die Aktion. Viele Unterzeichner haben auf der Internetseite interessante Kommentare abgegeben, die eindrucksvoll belegen, dass Otto Bartnings "Notkirchen" nach wie vor Menschen bewegen.

Es wäre schön, wenn zum Tag des offenen Denkmals noch einmal die Gelegenheit genutzt wird, Unterschriften zu sammeln und (soweit noch nicht geschehen) Listen nach den Gottesdiensten auszulegen.

Auf der Internet-Plattform openPetition kann auch ONLINE unterzeichnet werden:

https://www.openpetition.de/petition/zeichnen_formular/fuer-die-erkennung-der-typenkirchen-notkirchen-von-otto-bartning-als-unesco-weltkulturerbe

Unterschriftenlisten können dort oder direkt bei uns heruntergeladen und ausgedruckt werden:

www.otto-bartning.de/unesco/unterschriftenliste.pdf

Aus technischen Gründen können alle Listen-Unterzeichner im Internet nicht mit ihrem Namen erscheinen, sondern nur "anonym"; bei einer Online-Unterschrift kann man dagegen wählen, ob der Name öffentlich sichtbar wird oder nicht.

Wir bitten zu beachten, dass Papierlisten bis zum 15.10.2012 an uns übersandt werden müssen bzw. als Scans per E-Mail bis zum 17.10.2012 (wir bitten aber um die Übersendung von Zwischenergebnissen, damit sich die Weiterverarbeitung nicht zum Ende hin staut!), online kann bis zum 18.10. unterzeichnet werden.

Alle Fragen, die uns erreichten (über das Verfahren und seine Dauer, die Erfolgsaussichten, den Datenschutz, das weitere Vorgehen usw.), sind nun en bloc beantwortet, siehe:

www.otto-bartning.de/unesco/faq.htm

Wir freuen uns, dass die Aktion an manchen Orten große und eine über die Kirchengemeinden hinausreichende Resonanz findet. Wir haben einen ersten PRESSESPIEGEL zusammengestellt mit Zeitungsartikeln, Webhinweisen sowie Radio- und Fernsehbeiträgen (mit zwei Pfarrern live, aus Bayern und dem Emsland):

www.otto-bartning.de/unesco/presse.htm

Bis zu einer möglichen Anerkennung der Bartning-Notkirchen als Weltkulturerbe ist es ein langer Weg. Wir und andere auch sind der Meinung: Er lohnt sich! Das Ziel ist ein transnationaler Antrag, zusammen mit den Niederlanden und Litauen – nicht nur, weil solche Anträge bessere Chancen haben, sondern weil diese beiden Notkirchen dazugehören und nicht fehlen dürfen, wenn der Gedanke der Versöhnung das Thema ist. Bitte berücksichtigen Sie, dass derzeit niemand mit Gewissheit angeben kann, wie lange ein Verfahren genau dauern wird, weil sich die Rahmenbedingung ändern können. Zunächst wird es nach Abschluss der Unterschriftenaktion darum gehen, die fachlichen und politischen Entscheidungsträger zu gewinnen und die teilnehmenden Gemeinden zu koordinieren.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn noch Unklarheiten über die Initiative bestehen – die gesamte Aktion soll transparent dargestellt werden. Wir freuen uns auch über Hinweise auf weitere Presseberichte.

Herzliche Grüße

Immo Wittig für die Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V. (OBAK)

www.otto-bartning.de

www.otto-bartning.de/unesco

E-Mail bartning-kirchen@gmx.de ODER bartning-kirchen@otto-bartning.de